ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t Nr. TA/011/22

über die Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Emmendingen am Dienstag, dem 13.12.2022 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 20:40 Uhr

Tagesordnung:		**Drucksache**
1	Fragen von Einwohner_innen	
2	Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses Nr. TA/010/22 der Stadt Emmendingen am 15.11.2022	
3	Mobilfunk Windenreute / Maleck	0184/22
4	Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Mundingen und Landeck, K 5136 Vorstellung der Planung durch das Landratsamt Emmendingen	0194/22
5	Bauantrag zum Abbruch eines bestehenden Gebäudes und Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit fünf Wohneinheiten in Emmendingen, Neustraße 28, Flst.-Nr.: 1331	0159/22
6	Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Emmendingen, Carl-Orff-Weg 8, Flst.-Nr.: 1140/10	0200/22
7	Bauvoranfrage zum Neubau eines Doppelhauses und eines Einzelhauses mit Garagen in Emmendingen-Wasser, Basler Straße 32, Flst.-Nr.: 8/1	0202/22
8	Bauvoranfrage zum Neubau eines Appartmenthauses in Verbindung mit dem Gast- und Gästehaus Ochsen in Emmendingen- Wasser, Basler Straße 32, Flst.-Nr.: 8/1	0203/22
9	B3 Anbindung der K5141 bei Emmendingen Wasser Initiative der Gemeinden Reute, Vörstetten und Emmendingen für einen Vollanschluss in Richtung Süden	0197/22

	(Freiburg)	
10	Entlastung B3 im Bereich Festplatz - Kaufland / Gemarkungstausch mit Teningen	0204/22
	Information zum Sachstand	
11	Bautenstandsbericht	
12	Bekanntgaben der Verwaltung	
13	Fragen von Einwohner_innen	
14	Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung	

Anwesenheit:

Der Vorsitzende

Herr Stefan Schlatterer	anwesend ab 18:45 Uhr

Die stellv. Vorsitzende

Frau Ute Haarer-Jenne

Die Stadträte

Herr Dr. Michael Bauer	
Herr Markus Böcherer	
Herr Manfred Dages	
Herr Thomas Fechner	
Herr Tobias Limberger	anwesend ab 18:23 Uhr
Frau Katja Müller-Bütow	
Herr Joachim Saar	
Herr Christian Schuldt	
Herr Heinz Sillmann	
Frau Mona Speth	anwesend ab 18:05 Uhr
Herr Alexander Zahn	

Der Schriftführer

Herr Julian Finkbeiner

Die Ortsvorsteher

Frau Carola Euhus
Herr Karl Kuhn
Herr Rainer Lupberger
Herr Felix Schöchlin

Die Fachbereichsleiter

Herr Rüdiger Kretschmer

Die städtischen Fachvertreter

Frau Stefanie Eißing
Frau Julia Horländer
Herr Karl-Josef Schmitz

Abwesend waren:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Technischer Ausschuss form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 - Fragen von Einwohner_innen

Es werden keine Fragen von Einwohner_innen gestellt.

- TOP 2 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses Nr. TA/010/22 der Stadt Emmendingen am 15.11.2022

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses Nr. TA/010/22 der Stadt Emmendingen am 15.11.2022 werden keine Einwendungen erhoben, infolgedessen gilt sie als genehmigt.

- TOP 3 - Mobilfunk Windenreute / Maleck 0184/22

Referatsleiterin Eißing führt in die Thematik ein, ehe Herr Ulrich von der Firma Funktechanalyse, zugeschalten per WebEx, die Ergebnisse des Immissionsgutachten zur vergleichenden Untersuchung von Standortanalysen vorstellt.

Der Ortschaftsrat Windenreute hat die Ergebnisse der Untersuchung laut OV Kuhn zur Kenntnis genommen und es bestehen keine Nachfragen seitens des Gremiums.

Der Ortschaftsrat Maleck hat die Ergebnisse ebenfalls zur Kenntnis genommen. Seitens des Ortschaftsrates stellte sich die Frage, inwiefern die Belastung bei weiteren Anbietern steigt. Diese wurde nun im Rahmen der Vorstellung Herr Ulrichs beantwortet.

SR Saar hat die Ausführungen Herr Ulrichs so verstanden, dass der Mobilfunkempfang vor allem durch die Topologie des Gebiets beeinflusst wird. Ferner möchte er wissen, ob die maximale Anzahl der Betreiber pro Mast beschränkt ist?
Herr Ulrich erklärt, dass ein Mobilfunkmast für ausreichenden Empfang rund 15 Meter über den Dächern stehen muss. Außerdem sollte Sichtkontakt zur Anlage bestehen. Herr Ulrich empfiehlt außerdem die maximale Anzahl der Betreiber vertraglich festzulegen. Die heutigen Mobilfunkmäste sind für die Mehrfachnutzung ausgelegt. Der deutsche Markt kennt dabei drei kommerzielle Mobilfunkanbieter (Telekom, Vodafone, Telefonica).

SR Zahn fragt nach, inwiefern die Wetterlage den Empfang des Mobilfunks beeinflusst?
Herr Ulrich erläutert, dass der Mobilfunkempfang, insbesondere die Kapazitätsversorgung. durchaus durch witterungsbedingte Einflüsse wie Wolkenbrüche oder Schnee beeinflusst wird. Dagegen wird die Flächenversorgung kaum von der Witterung beeinflusst.

SRin Speth fragt nach, ob und inwieweit ein Mobilfunkmast das Ökosystem beeinflusst?
Herr Ulrich informiert, dass er aufgrund der Fragestellung des Gutachtens und seiner beruflichen Qualifikation hierzu keine Aussage treffen kann. Sicherlich werden Auswirkungen auf die Ökosysteme diskutiert. Ob diese jedoch überhaupt empirisch feststellbar sind, kann aktuell nicht beantwortet werden.

<u>Beschlussvorschlag:</u>
Die Ortschaftsräte Maleck und Windenreute sowie der Technische Ausschuss nehmen die Information zur Suchanfrage Mobilfunk in Windenreute und Maleck zur Kenntnis.

Kenntnis genommen

- TOP 4 - Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Mundingen und Landeck, K 5136 Vorstellung der Planung durch das Landratsamt Emmendingen **0194/22**

Oberbürgermeister Schlatterer begrüßt die Projektverantwortlichen seitens des Landratsamtes Emmendingen, Herrn Lockhorn und Herrn Mock. Die Sinnhaftig- und Notwendigkeit der Maßnahme dürfte allen Anwesenden bewusst sein. Herr Mock stellt die Planung zum Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Mundingen und Landeck an der K 5136 vor.

OVin Euhus betont, dass die Maßnahme nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern Landecks und Mundingen dient, sondern allen Fußgängern und Radfahrern. Der Ortschaftsrat Mundingen zeigt sich selbstverständlich sehr froh über den geplanten Neubau eines Geh- und Radweges entlang der K 5136.

SR Limberger spricht den Hochwasserschutz in Mundingen an und möchte wissen, ob ein 700er-Rohr als Hochwasserschutz ausreichend ist?
Herr Mock informiert, dass die bisherige Trasse ebenfalls ein 700er-Rohr aufweist. Sollte es in diesem Gebiet in der Vergangenheit zu Problemen gekommen sein, wird man sich die bestehende Planung nochmal anschauen und ggf. nachbessern. Fachbereichsleiter Kretschmer ergänzt dahingehend, dass die Probleme in der Vergangenheit viel weiter unten aufgetreten sind, als im von Herrn Limberger angesprochenen Gebiet.

SR Zahn fragt nach, ob man sich Gedanken an eine Beleuchtung des Geh- und Radweges gemacht hat und wer für den Winterdienst aufkommen wird?
Herr Mock erklärt, dass außerhalb von Ortschaften grundsätzlich keine Beleuchtung erforderlich und vorgeschrieben ist. Aus diesem Grund wird eine Beleuchtung aktuell nicht verfolgt. Der Winterdienst für den Geh- und Radweg geht zu Lasten des Landkreises Emmendingen.

SR Schuldt möchte wissen, ob bereits Ausgleichsflächen vorgesehen sind? Darüber hinaus ist seitens der Grünen Tempo 80 auf der K 5136 vollkommen ausreichend. Hinsichtlich der Beleuchtung des Geh- und Radweges informiert sich Herr Schuldt zu einer groben Kostenschätzung.
Herr Mock informiert, dass ein Landschaftsausgleichsplan aufgestellt wurde und Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind. So müssen unter anderem Federmauskästen, Vogelnistkästen und Totholzhaufen errichtet werden. Hinsichtlich der Temporeduktion wird man die Anregung an die zuständige Straßenverkehrsbehörde des Landkreises weiterleiten. Das Beleuchten des Geh- und Radweges wird auf rund 100.000 Euro geschätzt.

OV Schöchlin bittet die anwesenden Vertreter des Straßenbauamtes des Landkreises Emmendingen um Aufnahme der Kreisstraße Emmendingen-Maleck ins Radwegekonzept, da diese Straße für Radfahrer äußerst gefährlich ist.

<u>Beschlussvorschlag:</u>
Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Kenntnis genommen

- TOP 5 - **Bauantrag zum Abbruch eines bestehenden Gebäudes und Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit fünf Wohneinheiten in Emmendingen, Neustraße 28, Flst.-Nr.: 1331** **0159/22**

Referatsleiterin Julia Horländer stellt den Bauantrag zum Abbruch eines bestehenden Gebäudes und den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit fünf Wohneinheiten in der Neustraße 28, Emmendingen, vor.

Information:

Über den Bauantrag zum Abbruch eines bestehenden Gebäudes und Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit fünf Wohneinheiten in Emmendingen, Neustraße 28, Flst.-Nr.: 1331, wird informiert.

Kenntnis genommen

- TOP 6 - Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Emmendingen, Carl-Orff-Weg 8, Flst.-Nr.: 1140/10 **0200/22**

Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Emmendingen, Carl-Orff-Weg 8, vor.

Information:

Über den Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Emmendingen, Carl-Orff-Weg 8, Flst.-Nr.: 1140/10, wird informiert.

Kenntnis genommen

- TOP 7 - Bauvoranfrage zum Neubau eines Doppelhauses und eines Einzelhauses mit Garagen in Emmendingen- Wasser, Basler Straße 32, Flst.-Nr.: 8/1 **0202/22**

Referatsleiterin Julia Horländer stellt die Bauvoranfrage zum Neubau eines Doppelhaueses und eines Einzelhaueses mit Garagen in Emmendingen-Wasser, Basler Straße 32, vor.

OV Sillmann informiert über den einstimmigen Beschluss des Ortschaftsrates Wasser.

SR Dr. Bauer fragt nach, ob das Bauvorhaben in das Grundwasser eingreift?
Frau Horländer erklärt, dass ein Bauvorhaben nicht in den mittleren höchsten Grundwasserstand (MHW) eingreifen darf, das bei diesem Bauvorhaben auch nicht der Fall ist. Gleichwohl darf ein Vorhaben, wie hier der Fall, in den höchsten Wasserstand (HHW) eingreifen.

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss stimmt der Ausnahme von der Veränderungssperre im Bereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Ortsmitte Wasser“, gem. § 14 Abs. 2 BauGB zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
13	13	0	0

ungeändert beschlossen

- TOP 8 - Bauvoranfrage zum Neubau eines Appartmenthauses in Verbindung mit dem Gast- und Gästehaus Ochsen in Emmendingen- Wasser, Basler Straße 32, Flst.-Nr.: 8/1 **0203/22**

Referatsleiterin Julia Horländer stellt die Bauvoranfrage zum Neubau eines Appartementhauses in Verbindung mit dem Gast- und Gästehaus Ochsen in Emmendingen-Wasser, Basler Straße 32, vor.

OV Sillmann informiert auch zu dieser Bauvoranfrage über die einstimmige Zustimmung des Ortschaftsrates Wasser.

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss stimmt der Ausnahme von der Veränderungssperre im Bereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Ortsmitte Wasser“, gem. § 14 Abs. 2 BauGB zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
13	13	0	0

ungeändert beschlossen

- TOP 9 - B3 Anbindung der K5141 bei Emmendingen Wasser 0197/22

Initiative der Gemeinden Reute, Vörstetten und Emmendingen für einen Vollanschluss in Richtung Süden (Freiburg)

Fachbereichsleiter Kretschmer erläutert den Sachverhalt zur Initiative der Gemeinden Reute, Vörstetten und Emmendingen zur Realisierung des Vollanschlusses der K 5141 an die B3 bei Wasser. Oberbürgermeister Schlatterer ergänzt, dass es sich nicht um einen Straßenneubau handelt, sondern es darum geht, eine bestehende Straße leistungsfähiger zu machen.

Laut OV Sillmann steht die Mehrheit des Ortschaftsrates Wasser dem Vorhaben positiv entgegen. Die ursprüngliche Planung hatte damals sogar einen Vollanschluss vorgesehen. Vorteile entstehen außerdem auch für Pendler der B294 aus dem Elztal, die dann nicht mehr über Vörstetten nach Reute fahren müssen, um zum Arbeitgeber zu gelangen (FA Sick AG, Reute). Laut OV Sillmann regt der Ortschaftsrat Wasser außerdem eine Verkehrszählung an.

Die Fraktion der Grünen lehnt den Beitritt zur Initiative laut SR Schuldt geschlossen ab. Das Vorhaben widerspricht sämtlichen Zielen Emmendingens zur Klimaneutralität und der Verkehrswende. Die notwendigen Mittel für einen Vollanschluss werden an anderer Stelle viel eher benötigt. Der Verweis auf den RS 6 ist sachlich falsch. Wesentlich nachhaltiger und vorteilhafter wäre das Stadtbahnprojekt Nördlicher Breisgau von Gundelfingen, Vörstetten, Reute Wasser nach Emmendingen.

Die pauschale Ablehnung der Grünen zum Beitritt ist laut OB Schlatterer schade. Das Stadtbahnprojekt steht in keinem Zusammenhang mit dem jetzigen Vorhaben eines Vollanschlusses, um eine bestehende Straße leistungsfähiger zu machen. Vielmehr würde ein weiteres Gleis für den ÖPNV-Ausbau benötigt, um einen 20-Minuten-Takt in Richtung Freiburg zu ermöglichen. Das Stadtbahnprojekt wurde damals außerdem verworfen, da kein Fahrgast eine Stunde mit der Bahn nach Freiburg fahren möchte.

SR Zahn zeigt sich irritiert über das Abstimmungsverhalten der Grünen, da der Verkehr bei diesem Projekt aus der Ortschaft verlagert wird und dadurch Radfahrer und Fußgänger geschützt werden. Nicht zu vergessen sind die Schülerinnen und Schüler der Eduard-Spranger-Schule.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Emmendingen beschließt, die Initiative der Gemeinden Reute und Vörstetten zur Realisierung des Vollanschlusses der K 5141 an die B3 bei Wasser aktiv zu unterstützen. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den beteiligten Gemeinden, einen entsprechenden Antrag beim Regierungspräsidium Freiburg einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
13	9	4	0

ungeändert beschlossen

- TOP 10 - Entlastung B3 im Bereich Festplatz - Kaufland / Gemarkungstausch mit Teningen **0204/22**

Information zum Sachstand

Oberbürgermeister Schlatterer führt in die Thematik zur Entlastung der B3 im Bereich Festplatz-Kaufland ein. Fachbereichsleiter Kretschmer erläutert hierzu den Sachverhalt und stellt die verschiedenen Varianten eines Bypasses für die B3 vor.

Laut SR Schuldt ist es schade, wie viel Planungsressourcen hierfür verbraucht wurden. Das Hauptproblem der Staus in Emmendingen ist der innerstädtische Verkehr. Der Verweis auf den RS 6 ist rein spekulativ, da dieser bis 2030 fertiggestellt sein soll. Die Fraktion der Grünen lehnt sämtliche Planungen in diesem Bereich ab, da u.a. wertvolle, landwirtschaftliche Flächen verbraucht werden. Des Weiteren ist nicht geklärt, wer Straßenbaulastträger sein wird.
OB Schlatterer findet es auch hier schade, dass man die Gespräche von vorne rein verweigert.

SR Saar zeigt sich wenig verwundert über die Argumentationsweise der Grünen-Fraktion. Die Staus auf der B3 stellen eine Zumutung, nicht nur für PKW-Fahrer, sondern auch für die Umwelt, dar. Hierfür Lösungen zu erarbeiten ist sinnvoll und wird vollumfänglich unterstützt.

SR Sillmann zeigt sich sehr angetan von der aktuell, vorgestellten Variante 1 zur Umfahrung der B3. Die Alfred-Walz-Straße ist hierfür breit genug ausgebaut. Ferner regt SR Sillmann einen Kreisverkehr an, die mittlerweile auch auf Bundesstraßen möglich sind.

SRin Speth sieht die Varianten 2 und 3 überhaupt nicht - Variante 1 ebenfalls als kritisch. Frau Speth erkundigt sich zur Wertigkeit der Flächen, die ausgetauscht werden sollen und wie der Zeitraum der Umsetzung aussehen soll?
OB Schlatterer informiert, dass es darum geht, genau diese Fragen zu klären und gegenüberzustellen. Für die Variante 1 besteht bereits ein Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes. In wie weit die Thematik der Ausgleichsflächen in diesem Bereich gelöst werden kann, muss aktuell noch abgewartet werden. OB Schlatterer informiert, dass Wartezeiten von 15-20 Jahre für den Verkehrswegeplan nicht unüblich sind. Da es sich um keine Bundesstraße handeln wird, müsste die Entlastungsstraße aber auch nicht in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen werden und könnte daher deutlich schneller realisiert werden.

SR Zahn erklärt, dass man hier eine Möglichkeit schaffen würde, Ausweichwege für den Schwerlastverkehr zu generieren, der leider häufig den Weg für Rettungskräfte enorm behindert.

SR Schuldt weist den Vorwurf der Verweigerungshaltung zurück. Die Grünen haben ihren Vorschlag bereits vor 20 Jahren eingebracht. Die Grünen tragen Verantwortung für alle Kinder, die die Allmend dringend als Naherholungsort benötigen. Daher sieht man keine Notwendigkeit an dieser Stelle aktiv zu werden.

OB Schlatterer erwidert, dass die Allmend als Naherholungsort zu keinem Zeitpunkt durch das Vorhaben beeinträchtigt wird.

Beschlussvorschlag:

Die Informationen über die Planungsvarianten zur Verkehrsführung „Über der Elz“ und die anstehenden Gespräche mit der Gemeinde Teningen werden zur Kenntnis genommen.

Kenntnis genommen

- TOP 11 - Bautenstandsbericht

Fachbereichsleiter Kretschmer stellt den Bautenstandsbericht vor.

Hochwasserschutz Mundingen
Die Hochwasserschutzmaßnahme in Mundingen ist in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Der erste Bauabschnitt befindet sich außerhalb der Ortslage im Bereich Neumattenackern. Der Bachlauf wird aufgeweitet und angepasst. Dies führt dazu, dass in diesem Bereich das Abfließen des Wassers bei Hochwasser verbessert wird. Parallel hierzu laufen die Planungen für den zweiten Bauabschnitt, welcher sich innerhalb der Ortslage vom Köndringer Weg bis zur Landecker Straße befindet.
Bei planmäßigem Genehmigungsverlauf soll die Baumaßnahme ab dem Jahr 2023 durchgeführt werden. Es wird mit einer Bauzeit für den 2. Bauabschnitt von 1 ½ Jahren gerechnet. Derzeit werden die Arbeiten im Planungsabschnitt 1 Teil 1 ausgeführt. Die Aufweitung des Weißbaches ist erfolgt, Teile des Weges wurden wiederhergestellt. Die alte Brücke wurde abgebrochen, der Bau der der neuen Brücke erfolgt im Januar, sofern es die Witterungsverhältnisse zulassen.
Innerhalb des aufgeweiteten Weißbachs werden im Gewässer selbst noch sog. Strukturmaßnahmen erfolgen. Diese können aber erst im nächsten Jahr, nach Ende der Fischschonzeiten im Mai ausgeführt werden. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rd. 3 Mio. Euro.

Einweihung Kindergarten Fritz-Boehle-Campus
Im Rahmen einer Feierstunde wurde der neue Kindergarten auf dem Fritz-Boehle Campus offiziell eingeweiht. Bereits im Jahr 2017 wurde eine Machbarkeitsstudie für einen neuen Kindergarten erstellt und danach das Architekturbüro Fuchs und Maucher mit der Planung beauftragt. Im Jahr 2020 fand der Spatenstich statt, im September 2021 wurde das Richtfest gefeiert.
Der Neubau des viergruppigen Kindergartens mit einer Gesamtfläche von rund 1800 Quadratmetern wurde in Holzbauweise und Passivhausstandard errichtet, die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 8,5 Mio. Euro. Auf der Dachfläche wurde eine Photovoltaikanlage installiert, die von der Bürger-Energiegenossenschaft Emmendingen betrieben wird.
In der Frischeküche wird für die Kindergartenkinder und die Kinder der Krippe Mosaik täglich gekocht. Die Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes und weitere Funktionsräume des Kindergartens mit inklusivem Ansatz sind im Obergeschoss untergebracht. Im Frühjahr 2023 werden die Räumlichkeiten bei einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung vorgestellt.

- TOP 12 - Bekanntgaben der Verwaltung

Oberbürgermeister Schlatterer gibt bekannt:

1. Vergabeentscheidung zur Kenntnis

Die Stadt Emmendingen, 3.3.1 Ingenieur- und Straßenbau, vergibt die Bauleistung

Straßensanierung - Wiesenstr., Am Rebberg, Beethovenstr., Brettenbachradweg, Gehweg Mühlbachbrücke Lessingstr., Gehweg Mühlbachbrücke Wiesenstr.

dem wirtschaftlichsten von 7 Anbieter

Firma
Christian Pontiggia GmbH & Co. KG
Kastelbergstr. 25
79183 Waldkirch

zum Angebotspreis von 117.860,62,00 € brutto.

2. Vergabeentscheidung zur Kenntnis

Die Stadt Emmendingen, 3.2.1 Hochbau, vergibt die Bauleistung

GS Windenreute - Stahlbautreppe

dem wirtschaftlichsten von 3 Anbieter

Firma
Ackermann Metallbau GmbH
Im Lindenfeld 18
77971 Kippenheim

zum Angebotspreis von 71.075,23 € brutto.

- TOP 13 - Fragen von Einwohner_innen

Bürgerin Doris Witt (Bio-Gärtnerei Witt, Alfred-Walz-Straße) spricht zum heutigen Tagesordnungspunkt 10 – der Entlastung der B3 im Bereich Festplatz-Kaufland. Die vorgestellte Variante 2 verläuft dabei direkt durch Bioanbaugebiet und stellt daher eine Katastrophe dar.
OB Schlatterer dankt für den Hinweis und merkt an, dass man die Gärtnerei Witt zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigen möchte. Vielmehr geht es aktuell darum, sich ein Meinungsbild von allen Beteiligten/Betroffenen einzuholen. Sollte für eine der Varianten Anbauflächen benötigt werden, werden selbstverständlich auch Ausgleichsflächen geschaffen. OB Schlatterer bittet Frau Witt außerdem darum, der Verwaltung ihre Bedenken und Anregungen schriftlich zukommen zu lassen. Fachbereichsleiter Kretschmer ergänzt, dass die vorgestellten Varianten keinesfalls fertige Trassenführungen darstellen und somit auch nicht endgültig feststehen.

- TOP 14 - Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Es werden keine Fragen von Ausschussmitglieder gestellt.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.

Schriftführer:

_____

Datum Julian Finkbeiner

Der Vorsitzende:

_____

Datum Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

_____

Datum Unterschrift

_____

Datum Unterschrift